



STADT ARNSBERG
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Leitung der Feuerwehr



Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Arnsberg
für das Jahr 2006

1. Stärke der Feuerwehr

1.1 Einsatzabteilung

Stand am 01.01.2006		545	Fa
Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr	+	21	Fa
Neuaufnahmen	+	8	Fa
		<hr/>	
Zwischensumme:	=	574	Fa
Sterbefälle	-	0	Fa
Wechsel in die Ehrenabteilung	-	5	Fa
Austritte	-	17	Fa
Entlassungen	-	7	Fa
		<hr/>	
Stand am 31.12.2006	=	545	Fa
davon hauptberufliche Kräfte im Rettungs- Krankentransport- und Brandschutzdienst		47	Fa

1.2 Jugendfeuerwehr

Stand am 01.01.2006		106	Jfa
Neuaufnahmen	+	43	Jfa
		<hr/>	
Zwischensumme:	=	149	Jfa
Übernahmen in die Einsatzabteilung	-	21	Jfa
Sterbefälle	-	0	Jfa
Austritte	-	14	Jfa
Entlassungen	-	2	Jfa
		<hr/>	
Stand am 31.12.2006	=	112	Jfa

1.3 Ehrenabteilung

Stand am 01.01.2006		173	Fa
Übernahmen aus der Einsatzabteilung	+	5	Fa
		<hr/>	
Zwischensumme:	=	178	Fa
Sterbefälle	-	4	Fa
Austritte	-	0	Fa
		<hr/>	
Stand am 31.12.2006	=	174	Fa

1.4 Gesamtstand

01.01.2006	=	786	Fa
31.12.2006	=	<u>831</u>	<u>Fa</u>

2. Ausbildung

2.1 Am Standort nach Rahmendienstplan

Je Feuerangehörigen	38 Stunden praktische Ausbildung
Je Feuerangehörigen	30 Stunden theoretische Ausbildung
Je Feuerangehörigen	8 Stunden Sport

2.2 Ausbildung auf Stadtebene

a) Grundausbildung Truppmann 1 (TM 1 - Lehrgang) Ausbildungsdauer 86 Stunden	19 Fa
b) Grundausbildung Truppmann 2 (TM 2 - Lehrgang) Ausbildungsdauer 80 Stunden	23 Fa
c) Fahrerbelehrung gem. RdErl. IM 09.07.1984	359 Fa
d) Technische Hilfe Wald Ausbildungsdauer 10 Stunden	12 Fa
e) Technische Hilfe Wald (Fortbildung) Ausbildungsdauer 10 Stunden	12 Fa
f) Fahrtraining für Maschinisten von Löschfahrzeugen Ausbildungsdauer 15 Stunden	19 Fa
g) Erste Hilfe Ausbildungsdauer 8 Doppelstunden	20 Fa

2.3 Ausbildung auf Kreisebene

a) Truppführerlehrgang Ausbildungsdauer 70 Stunden	8 Fa
b) Maschinistenlehrgang Ausbildungsdauer 35 Stunden	13 Fa
c) Technische Hilfeleistung 1 a Ausbildungsdauer 25 Stunden	18 Fa
d) Technische Hilfeleistung 1 a (Fortbildung) Ausbildungsdauer 15 Stunden	11 Fa
e) Atemschutzgeräteträger Ausbildungsdauer 40 Stunden	22 Fa
f) ABC I – Lehrgang Ausbildungsdauer 54 Stunden	7 Fa
g) Gerätewart-Lehrgang Ausbildungsdauer 14 Stunden	6 Fa

2.4 Teilnahme am Leistungsnachweis

Teilnehmer	122 Fa
------------	--------

2.5 Ausbildung auf Landesebene am Institut der Feuerwehr

a)	Gruppenführerlehrgang BmD (F)	1 Fa
b)	Gruppenführerlehrgang (F III)	6 Fa
c)	Zugführerlehrgang (F IV)	3 Fa
d)	Führer von Verbänden (F/B V-I)	2 Fa
e)	Führer von Verbänden (F/B V-II)	1 Fa
e)	Gefährliche Stoffe und Güter 2 (GSG II)	1 Fa
f)	Ausbilderschulung: Gerätewartung	1 Fa
g)	Ausbilderschulung: Drehleiter-Maschinisten	1 Fa
h)	Praktisches Führungstraining für Gruppenführer	1 Fa
i)	Gerätewartung für Atemschutzausrüstung	1 Fa
j)	Tagesseminare für Führungskräfte	16 Fa

2.6 Ausbildung an der Akademie für Notfallplanung

a)	Zivil- und Katastrophenschutz – kreisangehöriger Städte und Gemeinden	1 Fa
----	---	------

3. Beförderungen

a)	Zum Feuerwehrmann-Anwärter	7
b)	Zur Feuerwehrfrau-Anwärterin	1
c)	Zum Feuerwehrmann	23
d)	Zur Feuerwehrfrau	2
e)	Zum Oberfeuerwehrmann	12
f)	Zur Oberfeuerwehrfrau	6
g)	Zum Hauptfeuerwehrmann	5
h)	Zum Unterbrandmeister	11
i)	Zum Brandmeister	6
j)	Zum Oberbrandmeister	2
k)	Zum Hauptbrandmeister	3
l)	Zum Brandinspektor	2
m)	Zum Brandoberinspektor	2

4. Ehrungen

4.1 Ehrungen der Stadt Arnsberg

a)	Feuerwehr-Treuemedaille der Stadt Arnsberg	3
b)	Feuerwehr-Silbernadel der Stadt Arnsberg	2
c)	Feuerwehr-Goldnadel der Stadt Arnsberg	7

4.2 Ehrungen des Landes NRW

- | | |
|--|----|
| a) Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber des Landes NRW für 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr | 19 |
| b) Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold des Landes NRW für 35 Jahre Dienst in der Feuerwehr | 4 |

4.3 Ehrungen des Deutschen Feuerwehrverbandes

- | | |
|---|---|
| a) Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold | 1 |
|---|---|

5. Unfälle im Feuerwehrdienst

Gesamtzahl:	18
-------------	----

6. Vorbeugender Brandschutz

<u>Leistungen der Brandschutzdienststelle</u>	508
- Im Hinblick auf organisatorische Maßnahmen – Einschließlich Brandschauen, Besprechungen, Ortsbesichtigungen u. Stellungnahmen	

7. Jugendfeuerwehr

7.1 Tätigkeiten

Leistungsspange am 10.06.2006 in Medebach	18 Jfa
Leistungsspange am 16.09.2006 in Bad Oeynhausen	10 Jfa
Erwerb der Jugendflamme Stufe 1	21 Jfa
Erwerb der Jugendflamme Stufe 2	11 Jfa
Erwerb der Jugendflamme Stufe 3	4 Jfa

7.2 Ausbildung

Nach FwDV 4	26
Theoretische Ausbildung	6
Jugendarbeit	8
Jugendlager	1
Städtetour	1
Sonstige Veranstaltungen	12
Dienstbesprechungen	2

7.3 Lehrgänge und Seminare für Ausbilder

Seminar für Abnahmeberechtigte der deutschen Jugendfeuerwehr	1
Seminar für Abnahmeberechtigte für die Jugendflamme	10
Jugendgruppenleiterlehrgang	5

7.4 Veranstaltungen

25.04.2006	Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendförderung
20.05.2006	Stadtfeuerwehrverbandstag in Neheim
10.06.2006	Teilnahme am Aktionstag „DIES Internationalis“
10.06.2006	Leistungsspange in Medebach
17.06.2006	Jahresübung der Arnberger Jugendfeuerwehr bei der Fa. Westhoff in Arnberg - Herdringen
16.09.2006	Leistungsspange in Bad Oeynhausen
14.10.2006	Teilnahme am Aktionstag zum 50 jährigen Bestehen des Volksmusikerbundes in Arnberg - Müschede
02.11.2006	Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendförderung
07.12.2006	Teilnahme an der Dankeschönparty des Jugendamtes
15.12.2006	Übergabe einer Spende durch die Volksbank Arnberg-Sundern
16.12.2006	Nikolausfeier mit Verleihung der Jugendflamme Stufe 1 und Stufe 2

8. Alarme und Einsätze

8.1 Feuerwehreinsätze

a) Brandeinsätze

Gesamtzahl:	=	115
Kleinbrände:	98	
Mittelbrände:	12	
Grossbrände:	5	
davon:		
Wohngebäude		39
Verwaltungs- und Bürogebäude		2
Landwirtschaftliche Anwesen		0
Industriebetriebe		5
Gewerbebetriebe		7
Theater, Lichtspielhäuser, Versammlungsräume		2
Fahrzeuge		14

Wald, Heide usw.	20
Sonstige	26

b) Technische Hilfeleistung

Gesamtzahl :	=	362
davon:		
Menschen in Notlage		24
Tiere in Notlage		13
Betriebsunfälle		1
Einsturz von Baulichkeiten		2
Verkehrsunfälle und Verkehrsstörungen		28
Wasser- / Sturmschäden		160
Gasunfälle		5
Gefahrguteinsatz		5
Ölunfälle		102
Strahlenschutz Einsätze		0
Sonstige technische Hilfeleistungen		22

c) Alarmierung durch Brandmeldeanlagen	161
d) Böswillige Alarme	3
e) Brandsicherheitswachen	109
f) Brandschutzerziehung	55
g) Dienstleistungen	41

Gesamteinsatzzahl (a bis g): = 846 (778)

9. Notfall- und Krankentransport

9.1 Rettungsdienstleistungen

Gesamtzahl:	=	8.014 (7.678)
davon:		
Notfalleinsätze (NAW, RTW, NEF)		3.926
Krankentransport (KTW)		4.052
Sonstige		36

Gefahrene Kilometer aller Rettungsdienstfahrzeuge = **158.259 (156.073)**

10. Ersatzbeschaffungen

Bei der Feuerwehr der Stadt Arnsberg konnten im Rahmen der Ersatzbeschaffungen im Jahre 2006 nachfolgend aufgeführte Fahrzeuge in Dienst gestellt werden:

1. Ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) für die Stadtteileinheit Holzen.
2. Ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) für die Stadtteileinheit Neheim.
3. Ein Gerätewagen Information und Kommunikation (GW-IUK) für den Fernmeldedienst.
4. Ein Gerätewagen Logistik (GW-Logistik) für den Fernmeldedienst.
5. Ein Gerätewagen Sonstiges (GW-Sonstige) für die Feuerlöcherwerkstatt, Geräte- und Kleiderkammer.
6. Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Jugendfeuerwehr, das Fahrzeug wurde ausschließlich über Werbemittel finanziert.
7. Von der Stadt Sundern wurde ein Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) übernommen.
8. Ein Einsatzleitwagen 2 (ELW 2) wurde vom Hochsauerlandkreis dem Fernmeldedienst übergeben.
9. Ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) für den Rettungsdienst.

Abkürzungen:

Fa	=	Feuerwehrangehöriger
Jfa	=	Jugendfeuerwehrangehöriger
FwDV	=	Feuerwehr Dienstvorschrift
NRW	=	Nordrhein Westfalen
NAW	=	Notarztwagen
NEF	=	Notarzteinsetzfahrzeug
RTW	=	Rettungstransportwagen
KTW	=	Krankentransportwagen
GSG	=	Gefährliche Stoffe und Güter
TLF	=	Tanklöschfahrzeug
GW	=	Gerätewagen
TM	=	Truppmann